



Hunde-in-Not-Pfarrkirchen e.V.

"Anders als sonst war es ein kalter und grauer Tag an der Regenbogenbrücke. Alle Neuankömmlinge hatten noch nie so einen Tag erlebt. Aber die Tiere, die schon lange auf ihren geliebten Menschen warteten, um ihn über die Brücke zu begleiten, wussten, was geschehen würde und sie fingen an, sich an dem Weg zur Brücke zu sammeln. Auch ein müder, gebrochener, alter Hund näherte sich langsam. Im Gegensatz zu den anderen Tieren, die sich entlang des Weges gesammelt hatten, hatte er bei seiner Ankunft seine Jugend und Vitalität nicht zurückerhalten. Aber als er sich der Brücke näherte, wurde er von einem Engel aufgehalten, der ihm erklärte, dass er die Brücke nicht überqueren dürfe. Nur die Tiere, die von ihren Menschen begleitet wurden, dürften die Brücke überqueren. Da er niemanden hatte, schlich der Hund in das Feld neben der Brücke. Dort fand er andere Hunde, Senioren, traurig und entmutigt. Der alte Hund legte sich dazu und wartete. Einer der neueren Hunde an der Brücke fragte eine Katze, die schon länger da war, was denn geschehe. Die Katze antwortete: "Diese armen Tiere wurden ausgesetzt oder in Tierheimen abgegeben. Weil sie keine Menschen hatten, die sie liebten, haben sie niemanden, der sie über die Regenbogenbrücke begleiten kann." "Aber was wird mit den Tieren geschehen?" Plötzlich begannen sich die Wolken zu teilen und die Kälte verwandelte sich in strahlenden Sonnenschein. Die Katze sagte: "Schau selbst." Als sich eine einzelne Person der Brücke näherte, wurden die alten, gebrechlichen und traurigen Tiere in ein goldenes Licht getaucht. Sie wurden auf einmal wieder jung und gesund und gingen gemeinsam mit der Person über die Regenbogenbrücke in eine Zukunft des Glücks und der Liebe. Der Hund fragte die Katze: "Was ist passiert?" Die Katze antwortete: "Das war ein Tierschützer, er hilft, wie auch auf Erden, hier im Himmel diesen armen Tieren und begleitet sie stattdessen über die Regenbogenbrücke."

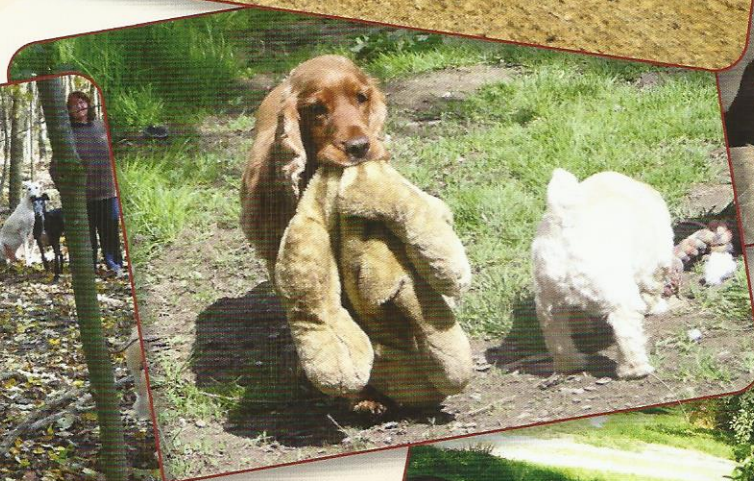
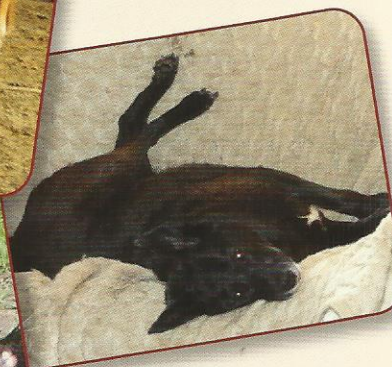
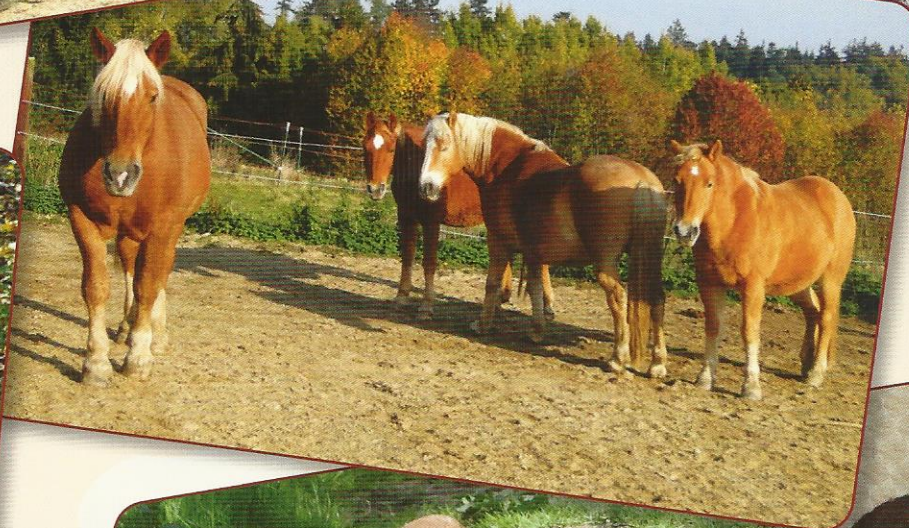
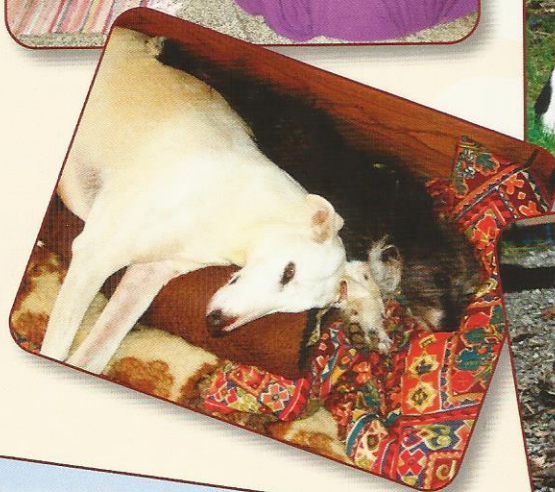
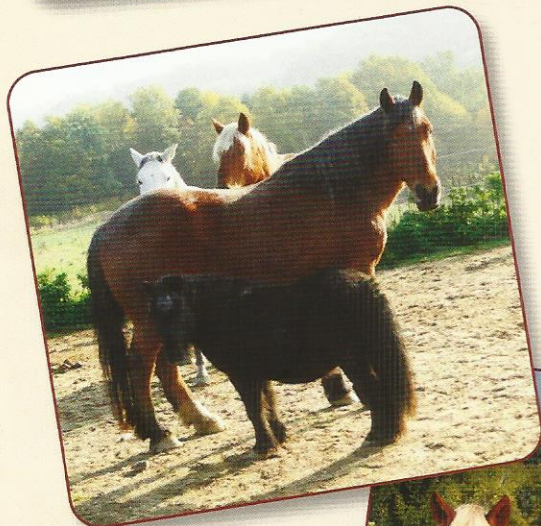
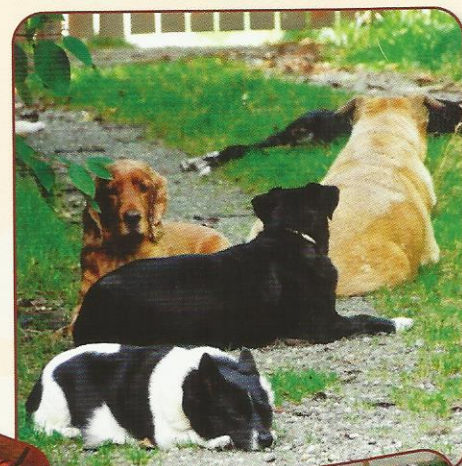
Liebe Tierfreunde, Leo, unser Titelbild, ist einer unserer ehemaligen Schützlinge, der die meiste Zeit seines 12jährigen Lebens viel an Leid und Entbehrung erfahren musste und verloren schien. Durch Tierschützer, und dies sind alle Menschen, die ein Herz und Mitgefühl für ein Lebewesen in Not haben und nicht wegsehen, wandelte sich Leos traurige Geschichte zum Happy End. Leo fand nach langer Zeit ein Zuhause, in dem er geliebt und behütet wird. Und wenn einmal der Abschied naht, muss Leo nicht vor der Regenbogenbrücke auf einen Tierschützer warten, der ihn hinüber begleitet. Nein, diese Aufgabe wird sein Frauchen übernehmen, die ihn über alles liebt. Doch für all die anderen Tiere werden wir Tierschützer da sein und alles daran setzen, ihnen zu helfen. An dieser Stelle möchten wir uns von ganzem Herzen bei all unseren Paten, Spendern, Mitgliedern, Helfern, Tierschutzfreunden und unserem tollen Hunde-in-Not-Team bedanken. Durch euch können wir Großes bewirken für Tiere in Not.

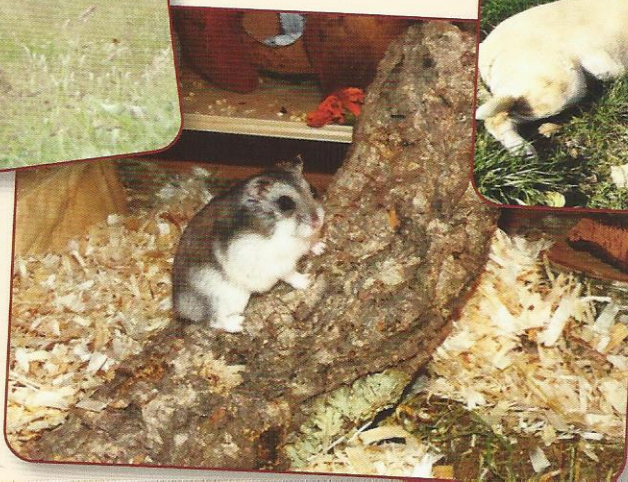
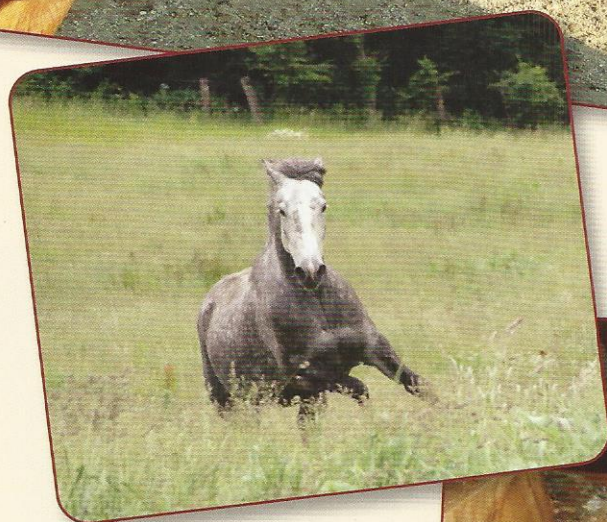
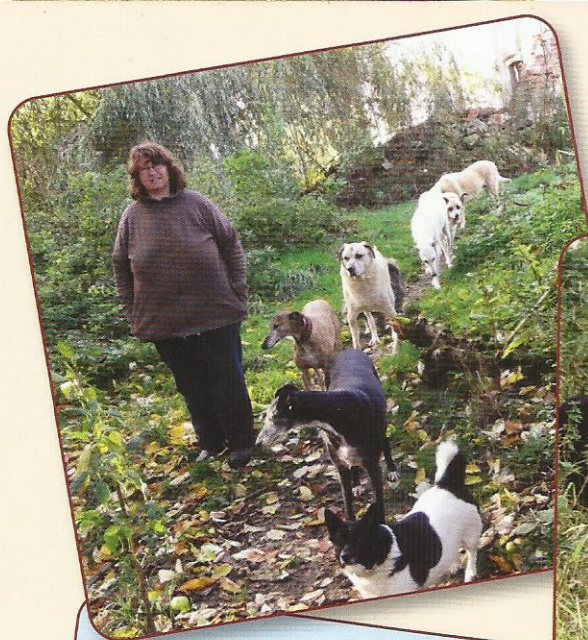


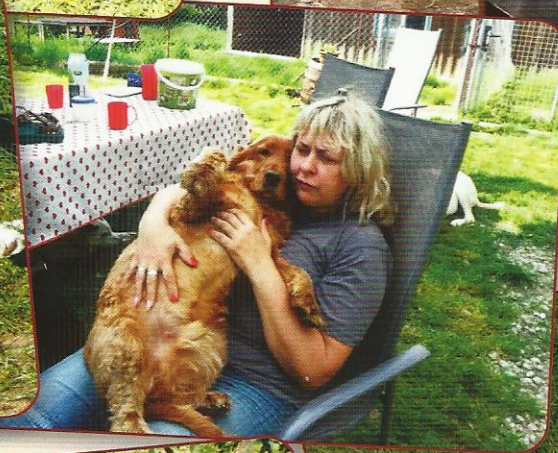
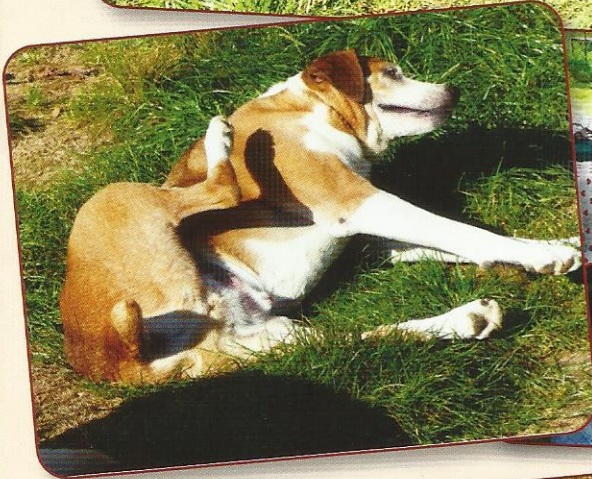
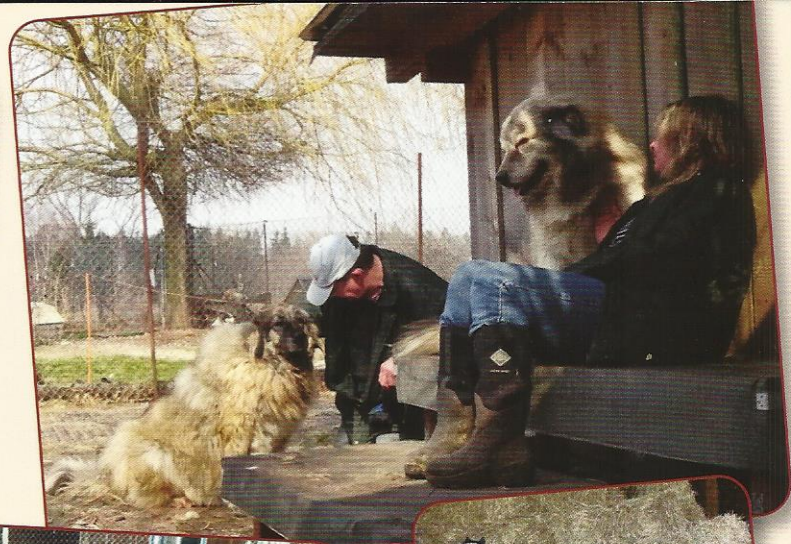
Impressionen vom Gnadenhof

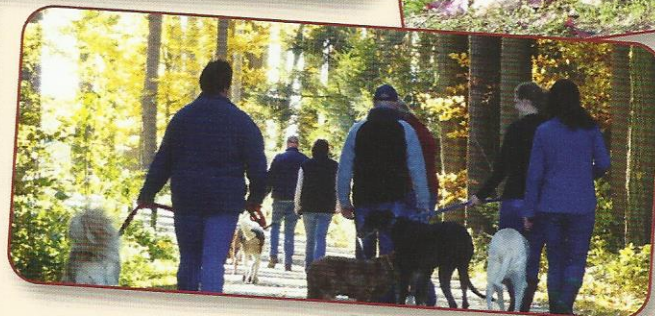
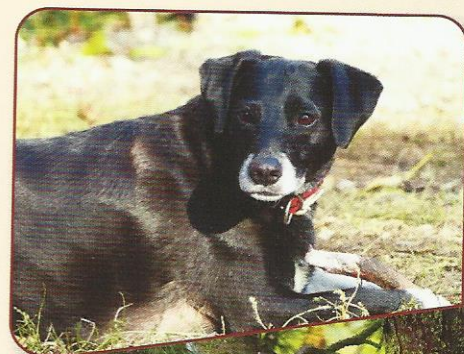
Ein Zuhause für im Durchschnitt 35 Hunde, die trotz intensiver Bemühungen keine Chance auf Vermittlung hatten. Insgesamt 29 Nager (Rennmäuse, Hamster, Degus und Meerschweinchen) aus schlechter Haltung und Tierversuchslaboren. Mit unserem Nagerprojekt wollen wir artgerechte Behausungen und Versorgung vorstellen. Außerdem stehen wir für 8 Gnadenbrotperde (ausgediente Sport- und Schulpferde, Haflinger, Kaltblüter und ehemalige Zuchtponies) in der Verantwortung. Ihr Schicksal wäre der Transport ins Ausland zum Schlachten gewesen. Auf unserem großen Gelände, wir nennen es Kraut- und Rübgarten leben unzählige Vögel und Wildtiere, wie Wildkaninchen, die ihre Behausung unter einer großen Brombeerhecke haben, Igel, Erdkröten, Schlangen, Eidechsen, Fledermäuse, Tauben, Marder, Hermeline, usw.









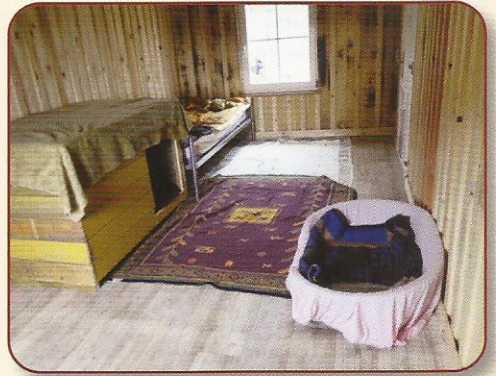
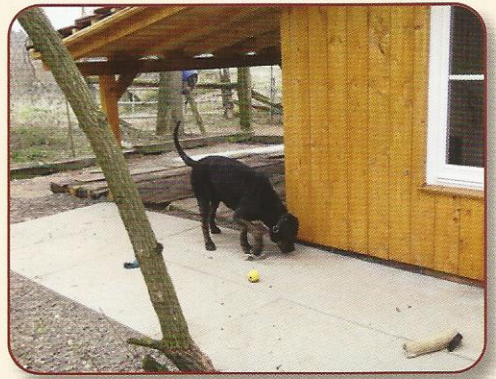


Die allermeisten unserer Schützlinge erfuhren hier auf dem Gnadenhof das erste Mal Liebe und Verständnis, das Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit. Nie wieder Angst, Hunger und Durst leiden zu müssen, nie wieder ohne Schutz den Witterungsverhältnissen ausgesetzt zu sein oder seiner Freiheit beraubt zu werden. Bei Krankheit Hilfe und Fürsorge zu erhalten, und wenn der Abschied naht, in Würde und Liebe begleitet zu werden. Gnadenhöfe sind unentbehrlich für Tiere, die keine Chance auf ein Zuhause haben, da sie alt und gebrechlich sind oder durch Menschenhand gewollt oder ungewollt an Körper und Seele geschädigt wurden. Ein Gnadenhof unterscheidet sich im Wesentlichen gegenüber einem Tierheim in der Unterbringung und Betreuung ihrer Schützlinge. Bei uns leben die Tiere artgerecht und im Familienverband mit einer Rund-um-die-Uhr-Betreuung durch fachkundige Bezugspersonen. Die Kosten für unseren Gnadenhof sind beträchtlich und nur durch Eigeninitiative der Verantwortlichen, ehrenamtliche Helfer, Paten und Spender am Leben zu erhalten. Liebe Tierfreunde, um unser Zuhause für unvermittelbare Tiere erhalten zu können und den ärmsten, oft hoffnungslosen Tieren zu helfen, auch auf die Gefahr hin, kein Zuhause für sie mehr zu finden, bitten wir euch um eure Unterstützung. Denn nur gemeinsam sind wir stark gegen das Unrecht an Tieren. Unseren herzlichsten Dank im Namen all unserer Schützlinge, die durch eure Hilfe in Sicherheit sind.

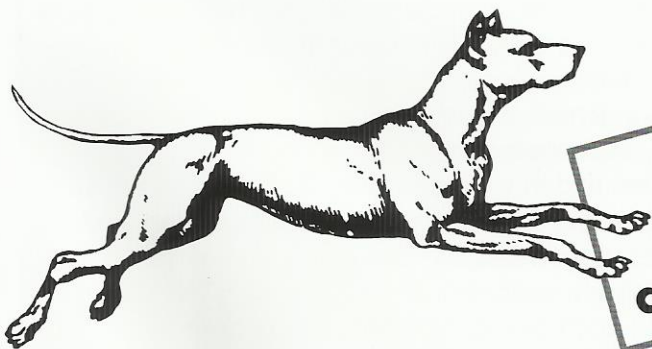
Neues vom Gnadenhof

DIEGOS EIGENES HAUS MIT GARTEN

Was Menschen aus einem unschuldigen Lebewesen machen können, spiegelt sich in Diego. Diego, einen Boxer-Doggenmischling, übernahmen wir von Tierschützern aus Leipzig, die ihn aus dem Drogenmilieu retteten, aber nicht wussten, wohin mit ihm. Diego war 3,5 Jahre alt und hatte bereits den achten Besitzer. Er durchlief eine Zeit, in der er schwerst misshandelt und gedemütigt wurde. Das hinterließ bei ihm große seelische und auch körperliche Schäden, sodass eine Vermittlung ausgeschlossen ist. Wir sind sehr traurig darüber, wünschen wir uns doch für jeden unserer Schützlinge ein Zuhause oder zumindest ein Zuhause bei uns auf dem Gnadenhof, ein Leben als Familienhund bei uns im Haus. Da Diego aber unverträglich mit seinen Artgenossen ist, ist dies nicht möglich. Und so musste eine andere tragbare Lösung für Diego gefunden werden. Unser ehrenamtlicher Baumeister hier auf den Tierschutzhof, unser Hunde-in-Not-Team und wir fingen nun an zu planen und bauen. In kürzester Zeit entstand Diegos neues Reich, ein 12 qm großes beheizbares Hundehaus mit großer überdachter Terrasse und Garten. Dieses Gehege grenzt an einer Seite an den Offenstall unserer Pferde, die Diego super findet. Um Diego die Zeit zu vertreiben, gibt es als Frühstück Trockenfutterkörnchen, die im Gehege versteckt werden, damit er eine Beschäftigung hat, sie zu suchen. Mittags bekommt er einen Kauknochen zur Bearbeitung, nachmittags gibt es Freundlichkeitstraining und nach dem Abendessen geht Diego in sein Bettchen schlafen.



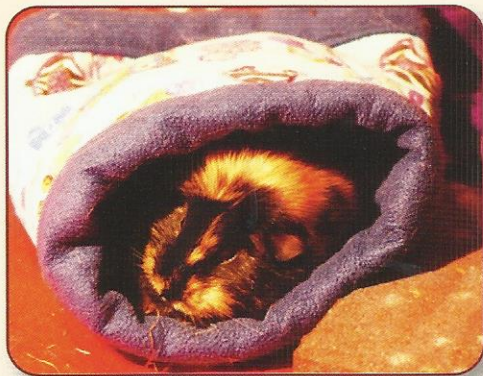
TIERNAHRUNG Christian Knott



NATURKOST
für Hunde u. Katzen
aus eigener Produktion!

Dresdner Straße 8 · 94315 Straubing
Tel.: 0 94 21- 60 3 50 · Fax: 0 94 21- 18 34 36

NEUES VON UNSEREM NAGERPROJEKT – UNSERE MEERSCHWEINCHEN



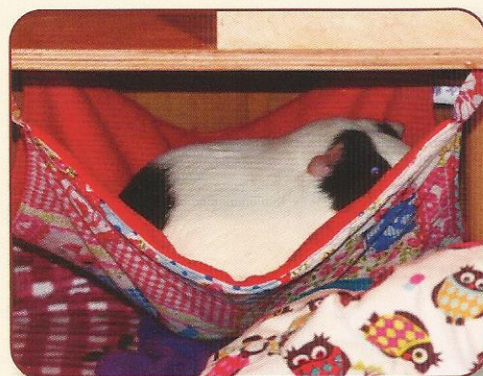
Hallo liebe Tierfreunde, ich bin`s, Amy. Und wie ihr sehen könnt, bin ich das süßeste Meerschweinchen der Welt. Zumindest meint das Tanja (auch bekannt als Frauchen 2 oder KG = Körnergeber, aber für uns Meerschweinchen ist sie einfach die Erbsenflockenspenderin kurz EFS), denn ich sehe immer so zuckersüß aus, wenn ich in meiner Kuschelhöhle schlafe. Oder was meint ihr (aber jetzt bitte keinen Zuckerschock bekommen)?! Ich und meine Duddud-Freunde (Tanja sagt immer Duddud zu uns, weil wir immer so Geräusche von uns geben, die sich wie duddud anhören) leben jetzt schon fast ein Jahr hier auf dem Tierschutzhof und leider hat Tanja es bis jetzt noch nicht geschafft uns vorzustellen. Deshalb nehme ich das nun in die Pfötchen, jawohl!



Also, ich wohne mit meinen 11 Freundinnen und Etienne, unserem Harmschef (zumindest glaubt er das und wir lassen ihn in diesem Glauben, so lange er nicht zu überheblich wird) bei Tanja im ersten Stock. Wir bevölkern 20 qm am Boden, denn Klettern finden wir doof. Das Höchste, das wir erklimmen, sind unsere Hängematten.



Auf dem Bild seht ihr Nikita, wie sie wieder in einer abhängt. Nikita und ihre Schwester Ninja stammen aus einem Tierversuchslabor und konnten „Schwein sei Dank“ gerettet werden. Meine anderen Freunde und ich kommen alle aus Knasthaltung, so nennt Tanja die viel zu kleinen Käfige und Recht hat sie. Die wenigsten wissen, dass wir keine „faulen Schweine“ sind, sondern, wenn wir den Platz haben, ständig auf Achse sind. Ausser natürlich, wenn wir unseren Schönheitsschlaf halten. Und das tun wir am liebsten in unseren Kuschelsachen. Da staunt ihr, was?! Ja, auch wir Meerschweinchen lieben es weich und kuschelig. Ach, und wenn wir fressen, dann halten wir uns auch still. Wir nehmen über den Tag verteilt 60 bis 80 kleine Mahlzeiten zu uns, denn unser Magen braucht ständig etwas zu tun. Daher muss immer Heu zur Verfügung stehen.

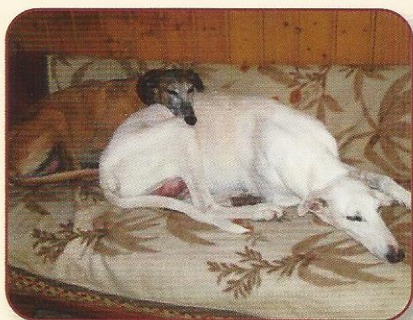


Zweimal am Tag gibt es eine gemischte Gemüseplatte. Und wehe, Tanja verspätet sich, dann setzen wir gemeinsam zum Duddud-Chor an und plötzlich geht das dann ganz fix mit dem Servieren, he, he. Aber unsere absolut liebste Leckerei sind Erbsenflocken, dafür machen wir uns sogar kurzzeitig zum Affen, ich meinte Meerschweinchen. Wir können nämlich dann ganz toll Männchen machen. Ich sag ja, für Erbsenflocken machen wir alles! Naja, fast alles, einfangen lassen und hoch nehmen, geht auf für Erbsenflocken nicht. Das finden wir megadoof. Deshalb sind wir auch nicht als Kuscheltiere für Kinder geeignet. Aber zum Beobachten sind wir sehr interessant. Zumindest sagen das alle Besucher, die uns schon kennenlernen durften. Also, falls ihr wollt, würden wir uns sehr freuen, wenn ihr mal vorbei schaut. Und noch besser wäre es, wenn ihr ein paar Erbsenflocken mitbringt. Viele Grüße, eure Amy



Unsere neuen Schützlinge (hier nur ein paar Beispiele):

Wir haben uns entschieden, Tieren zu helfen, weil sich so viele Menschen entschlossen haben, ihnen weh zu tun. Dank Ihrer Hilfe, liebe Tierfreunde, konnten wir in diesem Jahr wieder für viele Tiere in Not ein Licht im Dunklen sein.



LOUISA, 5 JAHRE UND MERLIN, 6 JAHRE, GALGOS

Louisa und Merlin, die in ihrem Heimatland Spanien nur als Jagdhunde dienlich sind, ein leidvolles Leben fristen und die meist ein qualvoller Tod erwartet. Aus Mitleid entschloss sich eine Tierfreundin, Louisa und Merlin ein Zuhause bei sich zu geben, war aber schnell mit den gesundheitlichen Problemen, die beide mitbrachten, überfordert, und damit sie nicht nach Spanien zurück mussten, nahmen wir sie bei uns auf. Merlin hat Arthrose und Spondylose und bedarf ständiger Behandlung. Louisa hat durch ihre ständig schweren Verletzungen, die sie in ihrem Leben erleiden musste, immer wieder gesundheitliche Probleme, so dass sich eine Vermittlung dieser zwei aussichtslos gestaltete und die beiden deshalb neue Mitglieder auf unserem Gnadenhof in unserer Mensch-Tier-Familie sind.



FEE, 13,5 JAHRE, COCKER SPANIEL

Trauriger Abschied zwischen Fee und ihrem Frauchen. Sie haben ihr ganzes Leben zusammen verbracht, viele Höhen und Tiefen durchlebt, doch nun gab es durch die Erkrankung ihres Frauchens keine andere Lösung mehr als Fee abzugeben. Fee ist körperlich topfit, doch leider inkontinent, ein Handicap, das ihr die Aussicht auf ein anderes Zuhause gänzlich unmöglich machte. Fee in ein Tierheim zu geben, indem sie wahrscheinlich den Rest ihres Lebens hinter Gitter verbringen müsste, kam für ihr Frauchen nicht in Frage. Also suchte ihr Frauchen nach einer anderen Lösung und da Fee Freude an Hundegesellschaft hat, ist sie nun ein neues Mitglied in unserer Mensch-Tier-Familie auf unserem Tierschutzhof. Obwohl es Fee bei uns gefällt, denn sie hat wie Benny großen Spaß daran durchs Gelände zu stöbern, wird es doch seine Zeit brauchen bis sie sich bei uns eingewöhnt hat. Fee wird wohl nie ihr Frauchen vergessen können. Doch wir werden alles dafür tun, dass sich Fee bei uns wohl und Zuhause fühlt.



MIKIE, 2 JAHRE, MISCHLING

Einst ein zotteliger, schrecklich dünner Fundhund, nach dem niemand gesucht hat, entwickelte sich Mikie auf seinem Pflegeplatz zu einer liebenswerten und klugen Schönheit und nun hat Theo, wie er jetzt heißt, sein neues Zuhause bei einem sehr tierlieben Paar gefunden. Hier lebt Theo nun glücklich mit weiteren Hunden, Katzen und Ziegen.



HOLLY, 2 JAHRE UND PEGGY, PACO 1,5 JAHRE

Eine Tierschützerin fand diese drei Hunde in einer bosnischen Tötungsstation, in dem man unter anderem Hunde in einem dunklen Verlies zum Verhungern einsperrt. Sie holte Peggy, Paco, Holly und noch acht weitere, dem Tod geweihte Hunde heraus, wobei einer von ihnen in ihren Armen verstarb. Sie nahm diese Hunde in ihre Obhut, um sie gesund zu pflegen und dann ein Zuhause zu suchen. Dies gelang ihr außer bei Peggy und Paco, dem Geschwisterpärchen, deren Hauterkrankung sie in Bosnien nicht in den Griff bekam und Holly, die sehr scheu ist. Sie bat uns um Hilfe und wir versprachen, sobald bei uns ein Plätzchen für die drei frei ist, können sie kommen. Wir lösten unser Versprechen ein und nahmen sie bei uns auf. Leider dauert es seine Zeit, bis sie ganz gesund werden und so sind die drei noch immer in der Vermittlungs-Warteschleife.





SUNSHINE, 1,5 JAHRE, MISCHLING

Die liebe, aber auch pffiffige und sportliche kleine Sunshine wurde als Welpen und Schoßhündchen angeschafft und mit knapp einem Jahr wieder abgegeben, angeblich wegen einer Scheidung. Bei Sunshines Temperament vermuten wir aber eher, dass das "Schmusehündchen" ihren Menschen wohl über den Kopf gewachsen war! Sunshine fand mit dem großen Tanis einen tollen und vom Temperament passenden Hundefreund und mit ihrem neuen Frauchen nun den Menschen, der sowohl ihre aktive, als auch ihre verschmuste Seite zu schätzen weiß!

REGENBOGENBRÜCKE

„Ein Hund, Katze, ... ist mehr als ein Haustier. Es ist ein Freund, ein Vertrauter, ein Seelentröster – sozusagen ein persönlicher Schutzengel.“

Schweren Herzens mussten wir uns in diesem Jahr von einigen unserer lieben Freunde verabschieden und sie über die Regenbogenbrücke gehen lassen:



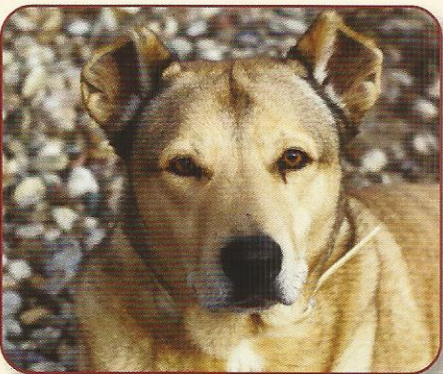
DARLA, 14 JAHRE

Darla übernahmen wir aus einem türkischen Hundelager mit ca. 2000 Hunden. Dort fristete Darla ihr Dasein in einem Gitterkäfig, da sie als behinderter Hund keine Überlebenschance unter ihren Leidensgenossen hatte. Eine Tierfreundin, die in diesem Hundelager versuchte den Ärmsten zu helfen, sah täglich die Verzweiflung, die Darla umgab und es schien, als gäbe es kein Entrinnen für sie. Durch die Nervenzuckungen im Gesicht und Füßen wollte die sanfte, elfengleiche Hündin keiner haben. Wir erfuhren von Darlas Leid und nahmen sie in unsere Mensch-Tier-Familie auf. Da sie nie eine Chance auf eine Vermittlung hatte, verbrachte sie 12 Jahre bei uns auf dem Tierschutzhof in Glück und Zufriedenheit.



MALO, 10 JAHRE

Malo kam aus einer kinderreichen Familie, die ihn schier in den Wahnsinn trieb, zu uns. Von Welpenalter an wurde Malo in dieser Familie unaufhörlich gequält und als er aus lauter Verzweiflung sich einmal dagegen wehrte, wäre das sein Todesurteil gewesen, denn als bissig abgestempelt, sollte er eingeschläfert werden. Als seelisches Wrack, nervös, immer in Habachtstellung und nie zur Ruhe kommend, kam Malo in unsere Obhut. Er schlief im Sitzen und geriet schnell aus der Fassung, wenn er sich bedroht fühlte, so tief war seine Hundeseele geschädigt. Es dauerte Jahre, bis Malos seelische Wunden verheilten, doch mit fremden Menschen kam er nicht mehr zurecht. Und so fand auch Malo seine Heimat auf dem Tierschutzhof, den er mit Leib und Seele bewachte. Leider mussten wir schon so früh von ihm Abschied nehmen.



FELIX, 13 JAHRE

Felix retteten wir aus der Türkei, wo er von Tierquälern schwer misshandelt wurde. Sie schnitten ihm die Ohren ab und schützten seine Flanke auf, um ihn qualvoll sterben zu lassen. In der Türkei gilt ein Hund als unrein, und deshalb sind brutale Misshandlungen an der Tagesordnung. Da sich eine Tierfreundin Felix annahm, überlebte er dieses Martyrium und fand seinen Weg zu uns auf den Tierschutzhof. Felix brauchte seine Zeit, bis er zu ein paar auserwählten Menschen wieder Vertrauen fassen konnte, doch blieb er lebenslang sehr vorsichtig. Seine jahrelange Ablehnung fremden Menschen gegenüber machte eine Vermittlung aussichtslos. Doch in seiner Hundefamilie fand er den Halt und die Sicherheit, um ein glückliches unbeschwertes Hundeleben führen zu können.

Unsere 11 Zwerge

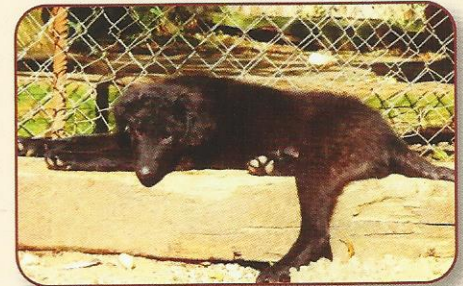
Wir waren sprachlos und entsetzt, als wir in einer Nacht von Samstag auf Sonntag elf kleine ca. acht Wochen alte schwarze Welpen vor unserem Tor entdeckten. Es war unseren Hunden zu verdanken, die sich nicht mehr beruhigen ließen, dass wir bewaffnet mit einer Taschenlampe auf die Suche nach der Ursache gingen. Und so zu unserem großen Entsetzen die kleinen Hundewelpen vor unserem Tor fanden. Gar nicht auszudenken, was den Kleinen hätte geschehen können, wenn wir sie nicht gefunden hätten. Es war nicht einfach, bei völliger Dunkelheit die kleinen schwarzen Hundeknäuel einzusammeln und damit wir auch ja keines übersahen, half uns unsere Schnüffelnase Benny bei der Suche. Wir brachten die Kleinen in unserem Quarantänegehege unter, wo wir sie in Augenschein nahmen.



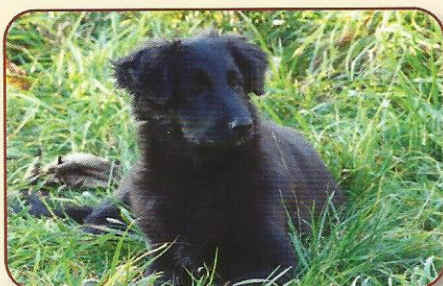
Elf kleine schwarze Zwerge, die bis auf den Kleinsten fit zu sein schienen und großen Hunger hatten. Doch auch der Kleinste erholte sich schnell und als alle satt waren, kuschelten sie sich alle im Körbchen unter der Wärmelampe eng aneinander und schliefen tief und fest ein. So schnell kann man Hundeeltern von elf kleinen Zwergen werden und als sich alles beruhigt hatte, waren wir nur froh, dass die sechs Mädchen und fünf Buben in unserer Obhut in Sicherheit waren. Unsere kleinen Racker entwickelten sich prächtig und hielten uns alle auf dem Tierschutzhof ganz schön auf Trab.



Sie fraßen uns die Haare vom Kopf, vernichteten unsere täglichen, stundenlangen Putz- und Aufräumarbeiten in ihrem Gehege in nur fünf Minuten wieder, fielen wie ein Piranhaschwarm über uns her, wenn wir mit ihnen spielten, vereitelten jedes Fotoshooting mit Erfolg, schlugen jedes Lebewesen beim Spielen im Gelände in die Flucht und überanrannten Tanja, Frauchen 2, bei dem Versuch, ein kleines Beweisvideo ihrer Spielattacken zu filmen.



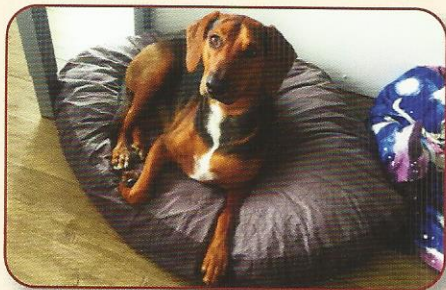
Wir, unser Team und alle unsere Besucher hatten großen Spaß mit den kleinen Monstern und die Zeit verging sehr schnell. Nach mehrmaligem Entwurmen und Impfen war schließlich die Quarantänezeit vorbei, und Emma, Sissi, Heidi, Cracker, Berti, Oskar, Flip und Alfi durften zu ihren tollen neuen Familien ziehen. Unsere sensible Marie, die bezaubernde Jeany und die souveräne Maya zogen zu uns ins Haus in unsere Mensch-Tier-Familie, wo wenig später auch unsere Marie ein Zuhause und somit ihr Glück finden durfte. Nun warten noch Jeany und Maya auf ihre Sternstunde, doch bis es soweit ist, halten sie solange unsere 25köpfige Hundegruppe und uns auf Trab. Eine Geschichte, die traurig begann, aber glücklich endete.



Zuhause gefunden (nur ein paar Glückspilze von vielen):

Wer einem Tier aus dem Tierschutz ein Zuhause schenkt, rettet zwei Tiere. Das eine, dass er in seine Obhut nimmt und das andere, das den frei gewordenen Platz einnehmen darf. An dieser Stelle möchten wir uns aufs Herzlichste bei allen Tierfreunden bedanken, die einem Tier aus dem Tierschutz oder Tierheim ein Zuhause schenken.

KLEO, 1,5 JAHRE, BRACKE



Kleo wurde als Welpen von einem anderen Hund schwer verletzt, doch ihre Besitzer gingen nicht zum Tierarzt, sondern überließen Kleo ihrem Schicksal. Nach einer langen Zeit der Qualen überlebte Kleo, doch sie behielt eine leichte Gehbehinderung zurück, die der Anlass war, dass ihre Besitzer sie nicht mehr behalten wollten. Und so kam Kleo zu uns. Nach der ersten Untersuchung in der Tierklinik stellte sich heraus, dass ihr Vorderbeinchen stärker in Mitleidenschaft gezogen wurde, als vermutet. Doch Kleo hatte großes Glück und ihr Füßchen konnte gerettet werden. Aber trotz all dem Leid und Schmerz, die Kleo in ihrem jungen Leben durchleben musste, büßte sie

nichts von ihrem Sonnenscheingemüt und liebevollen Wesen ein und liebt nach wie vor jedes Lebewesen, egal ob Mensch oder Tier. Kleo ist nur lustig und fröhlich und genau so eine Familie, die ebenfalls so ist, hat Kleo gefunden. Mit Berti, dem älteren Rauhaardackel der Familie hat Kleo einen souveränen Kuschelpartner an ihrer Seite. Täglich wird Omi im Nachbarshaus besucht, lange, interessante Spaziergänge unternommen, mit in die Arbeit gefahren und dort mit der Dackelfreundin herumgetobt und natürlich wilde Familienspiele im Haus und Garten gespielt. Man kann sagen, Kleo wird es keine Sekunde in ihrem Leben langweilig und an Liebe und Geborgenheit fehlt es ebenfalls nicht.

SHEPY, 2 JAHRE, MISCHLING



Shepy hatte nur Pech in seinem Leben. Als Welpen in Bosnien auf der Straße ausgesetzt, fand er zwar Rettung, doch da kein Platz für ihn war, wanderte er von Stelle zu Stelle. Dies änderte sich auch nicht, als er nach Deutschland vermittelt wurde. Jeder Platzwechsel veränderte Shepy, denn er verlor immer mehr das Vertrauen zu den Menschen und als er sich durch sportliche Überforderung einen Kreuzbänderriss zuzog, wollten ihn seine damaligen Besitzer zurück nach Bosnien schicken. Wir nahmen Shepy in unsere Obhut und ließen ihn operieren. Leider ging seine Pechsträhne auch bei uns weiter, denn nach jeder erfolgreichen Vermittlung kam er unverschuldet wieder zurück.

Doch dann geschah das kleine Wunder. Ein Ehepaar, das ihren geliebten Hund verloren hatte, kam, um sich Shepy anzusehen und es war zwischen dem Ehemann und Shepy Liebe auf den ersten Blick. Es entstand ein unzerreißbares Band zwischen ihnen und keiner ist mehr ohne den anderen. Nach langer Zeit durfte Shepy endlich sein Glück finden.

ELFIE, 1,5 JAHRE, MISCHLING



Elfie wurde von ihren Besitzern von Welpenalter an im Zwinger gehalten, isoliert von Familie und Umwelt. Keine Liebe und Fürsorge, kaum menschliche Nähe und keinerlei Umwelteinflüsse. Dies hinterließ schwere Schäden, die sich bei Elfie in ihrem Angstverhalten gegenüber allem, was sie nicht kennt, äußerte. Ihre Ängstlichkeit Menschen und Umwelt gegenüber war dann auch der Grund, warum ihre Besitzer sie loswerden wollten. Wir nahmen die kleine Elfie bei uns auf und begannen einen langen, mühevollen Weg der Resozialisierung. Und obwohl Elfie wohl nie ein problemloser Hund sein wird, hat sie ihr Traumzuhause bei einem sehr tierlieben, verständnis-

vollen Ehepaar gefunden. Es war eine Herzensentscheidung, Elfie ein Zuhause zu geben und die kleine Elfie macht Riesenfortschritte in ihrer neuen Familie. Eine traurige Geschichte, die zum Happy End wurde.

Auslandstierschutz

Tierschutz ist für uns eine Herzensangelegenheit, und bei uns spielt es keine Rolle, welcher Gattung oder Nationalität ein leidendes, hilfessuchendes Tier angehört. Deshalb endet bei uns Tierschutz auch nicht an den Landesgrenzen.

Liebe Tierfreunde, das Leid der Tiere im Ausland ist grenzenlos und findet ohne Skrupel und Moral öffentlich in einer unvorstellbaren Anzahl statt. Die Vermehrung der Tiere ist gewaltig und so entsteht ein endloser Strom des immerwährenden Leides. Dieser Strom kann nur durch Menschen mit Herz und Mitgefühl durchbrochen werden. Weil Tierschutz grundsätzlich aber vor allem im Ausland ständige Präsenz erfordert, sind wir sehr darauf bedacht, dass es sich hierbei um nachhaltigen und rundum sinnvoll gestalteten Tierschutz handelt. Ein Tierheim, welches Schutz und Sicherheit bietet, sollte vorhanden sein, regelmäßige Kastration sollten stattfinden, sowohl für Straßen-, als auch Besitztiere, Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit sollte geleistet werden, medizinische Versorgung der Tiere muss gewährleistet sein und es ist auch sehr wichtig, dass kontrollierte Adoptionen im eigenen Land und anderen Ländern stattfinden. Dies alles klingt sehr vermessen, aber es ist möglich, wenn man in enger Partnerschaft zusammenarbeitet! So lässt sich nachhaltiger Tierschutz aufbauen, man kann nachvollziehen, wofür Sach- und Geldspenden eingesetzt werden. Deshalb unterstützen wir schon seit einigen Jahren mit Ihrer Hilfe die Tierschutz-Projekte von Mircea und Luci in Timisoara und den Verein Free Amely in Lugoj mit regelmäßigen Futter- und Sachspenden.

Die Zusammenarbeit mit Mircea und Luci in Timisoara, die sich von jeher um die Straßentiere in Timisoara aufopfernd kümmern, dem Verein Lucky Dogs Friends und uns hat sich als sehr erfolgreich bewährt. Mircea versorgt täglich unzählige Straßentiere mit Futter, Notfälle wie Welpen, verletzte, kranke und alte Hunde und Katzen nimmt er in seine Obhut mit nach Hause, wo sich seine Frau Luci rührend um sie kümmert. Im Durchschnitt leben bei ihnen an die 70 Hunde und 60 Katzen, viel zu viele in einem Wohngebiet, indem ihr Haus steht.



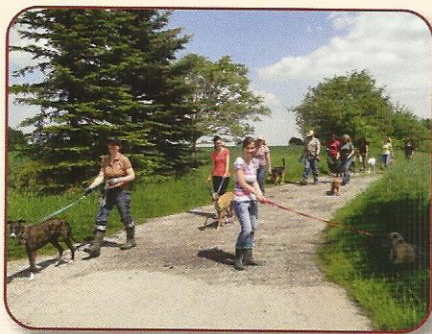
Deshalb hat Lucky Dogs Friends als Entlastung der beiden ein Feldtierheim errichtet, in dem die gesunden, ausreisefertigen Hunde untergebracht werden. Es werden nur sehr gezielt Hunde für die Ausreise ausgesucht, die dann geimpft, gechipt, tierärztlich untersucht, gegen Parasiten behandelt und einem Bluttest unterzogen werden und dann nach den gesetzlichen Einfuhrbestimmungen zu ihren neuen, vorkontrollierten Besitzern gebracht werden. Sollte einmal eine Vermittlung nicht erfolgreich sein, so ist immer für Rücknahme und Unterbringung auf einer Pflegestelle gesorgt. Wir sind die Dritten in diesem Bündnis und für die ca. 100 Hunde und 60 Katzen in der Versorgungspflicht.

Pro Monat schicken wir ca. 1,2 Tonnen Hunde- und Katzenfutter und Hilfsgüter zu diesem Projekt. Könnten wir diese regelmäßigen Futterlieferungen nicht mehr leisten, würde dieses so erfolgreiche Projekt ins Schwanken kommen. 14 Tonnen Futter und Hilfsgüter konnten in diesem Jahr zu Mircea und Luci gebracht werden.

Free Amely in Lugoj stehen wir schon seit seinen Anfangszeiten vor knapp acht Jahren zur Seite und waren und sind stets ein Notnagel, um ihr bestehendes Tierheim, in dem über 80 Hunde und 15 Katzen Aufnahme und Rettung finden, zu erhalten. Die Tierschutzarbeit von Free Amely ist sehr unterstützenswert und in unserem Sinne, denn es finden regelmäßig Kastrationsaktionen, auch von privaten Tieren, statt. Auch die Aufnahme von Notfalltieren in ihrem Tierheim, Öffentlichkeitsarbeit in Schulen und Medien, sowie die gezielte Vermittlung von Tieren und das Bestreben, immer noch Verbesserungen für die Tiere zu suchen und zu verwirklichen, sind Teil dieses Projektes. Dieses Jahr konnten wir Free Amely mit 3,5 Tonnen Hunde- und Katzenfutter, Hilfsgüter und den dafür anfallenden Transportkosten unterstützen.

Außerdem unterstützten wir unsere Tierschutzfreunde in Bosnien mit 1 Tonne Futter und Hilfsgüter und hilfsbedürftige Tierbesitzer in Deutschland mit 2 Tonnen Futter. Liebe Tierfreunde, dies ist ein großer organisatorischer Aufwand und nur möglich durch Tierfreunde, die zweckgebunden für diese Projekte Futter spenden. Unser herzlichster Dank dafür geht an unser Sophia-Projekt – unsere Coburger Tierfreunde, einer großen Tierfreundin, die den Wunsch für Futter bei Antenne Bayern einreichte und gewann, an Rosi, Mike und Biggi, unsere Tierfreunde aus München, die unermüdlich Futter und Hilfsgüter für die Tiere im Ausland sammeln und natürlich an alle Tierfreunde für Ihre Unterstützung durch jedes einzelne Futterpackerl! Gemeinsam kann man viel erreichen für Tiere in Not und dafür bedanken wir uns bei allen von ganzen Herzen!

Kennenlern-Nachmittag



Jeden Samstag findet unser Kennenlern-Nachmittag statt, zu dem wir Sie ganz herzlich einladen möchten.

Von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr haben Sie die Gelegenheit zur Besichtigung der Vermittlungshunde (keine vorherige Anmeldung erforderlich).

Von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr findet das gemeinsame Gassi-Gehen in der Gruppe statt (hierzu bitten wir um Anmeldung am Freitag, da man einen Hund dafür zugeteilt bekommt).

Um 15.00 Uhr beginnt die Gutti- und Streichelstunde, in der man das gesamte Projekt (Vermittlungstiere, Hundehäuser, die große Hundegruppe der unvermittelbaren Hunde, das Haus und das Gelände, in dem die Hunde mit uns leben, unsere Pferde und den Offenstall) kennenlernen kann. Sie dürfen Hundeleckerlis verteilen, und bei Kaffee und Kuchen beantworten wir gerne alle Ihre Fragen. Auch hierzu bitten wir um Anmeldung am Freitag.

Wir und unsere Fellnasen freuen uns auf Ihren Besuch.



Was sonst noch geschah



TOMBOLASTAND

Auch dieses Jahr durften wir beim Stadtfest in Pfarrkirchen am 31.07.2015 einen Tombolastand veranstalten. Der Andrang war so groß, dass wir auch nächstes Jahr wieder am Start sind. Schon jetzt suchen wir dafür wieder Sachpreise jeder Art. Vielen herzlichen Dank auch im Namen unserer Schützlinge.



SPENDE DER KLASSE 9A DES GYMNASIUMS PFARRKIRCHEN

Am 16.04. machten wir uns mit Mateo und Gismo auf zum Gymnasium in Pfarrkirchen. Dort erwartete uns die Klasse 9a mit einer großen Überraschung. 250 € hat die Klasse gesammelt und uns überreicht. Ein freudiges Dankeschön von uns und unseren Fellnasen für eure Hilfe.

Unser alljährlicher Weihnachtsstand bei WEKO



findet heuer
am 05.12 statt



LIEBE TIERFREUNDE,

wir haben auch heuer wieder ein turbulentes, aufregendes, wundervolles, aber auch trauriges Jahr erlebt. Unzählige Tiere konnten wir aus schlechter Haltung herausholen und in ein neues, glückliches Leben führen. Einige konnten wir durch unsere Hilfe bei der Vermittlung vor einem schlimmen Schicksal bewahren und der eine oder andere Vierbeiner fand auf unserem Gnadenhof oder bei einer Pflegestelle ein dauerhaftes, neues Zuhause.

All dies wäre ohne unser ganzes ehrenamtliches Team, die kompetenten Pflegestellen und natürlich Sie, die Paten, Mitglieder und Spender, nicht möglich gewesen.

Im Namen aller Tiere möchte ich mich daher bei Ihnen allen von ganzem Herzen für Ihre Hilfe und Unterstützung bedanken. Gleichzeitig natürlich meine Bitte an Sie – bleiben Sie uns auch im neuen Jahr treu.

Es grüßt Sie herzlichst

Ihre Petra Boh

FALLS SIE HELFEN MÖCHTEN - WAS WIR IMMER BENÖTIGEN

TIERNAHRUNG

Hunde- und Katzenfutter, Heu und Stroh für die Pferde, Nagerfutter

LEBENSMITTEL

Hochwertige Öle, Bierhefe, Seealgenmehl, getrocknete Kräuter (z. B. Petersilie, Brennesselsamen, Leinsamen)

MEDIZINISCHER BEDARF

Wurmmittel, Ohrreiniger, Mittel gegen Ohrmilben und Pilze, Flohmittel, Schmerzmittel Rimadyl, Jod, Salben usw.

AUCH DIESE SACHEN WERDEN IMMER WIEDER BENÖTIGT

Waschbare Decken, Hunde- und Katzensubehör jeder Art, Kauartikel, Hunde-Transportboxen, Waschpulver und Reinigungsmittel (z.B. Sagrotan), Briefmarken

WIR FREUEN UNS ÜBER SCHÖNE FLOHMARKTARTIKEL

Der Verkauf bei Ebay hilft uns bei unseren hohen Tierarztkosten

GANZ DRINGEND GESUCHT

Tombolapreise, Ehrenamtliche Handwerker, Baumaterial, Werkzeug, Stallgummimatten

FUTTER- UND TIERPATEN

zur Erhaltung unseres Gnadenhofes



Hunde in Not
Hunde-in-Not-Pfarrkirchen e.V.
Pfarrkirchen e.V.

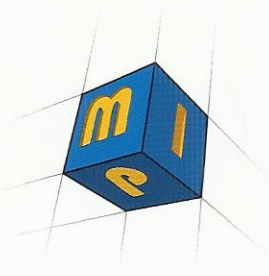
KONTAKT:

Hunde in Not Pfarrkirchen e.V.
Petra Bohrer
Diepolting 1
84347 Pfarrkirchen
Tel. 08565-963259
hunde-in-not-pfarrkirchen@gmx.de
www.hunde-in-not-pfarrkirchen-ev.de

SPENDENKONTO:

Sparkasse Niederbayern-Mitte
IBAN DE29 7425 0000 0100 5261 77
BIC BYLADEM1SRG
Für Spendenquittung bitte vollständige
Adresse angeben.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den nachfolgenden Firmen, die durch Ihre Annonce den Druck dieses Flyers möglich gemacht haben.



mip : digital solutions

Plinganserstraße 13-15
D-84347 Pfarrkirchen
Telefon 08561-302953
Telefax 08561-302956
anfrage@m-i-p.biz
http://www.m-i-p.biz

Werberealisierung | Druck | Internet | Beschriftungen



www. Buse-Halsband.de
Das etwas andere Halsband

Fuchsbauerweg 30 • 94036 Passau
TEL 0851/752475

Ihr Partner für Farben, Lacke, Lasuren, Bodenbeläge,
Vollwärmeschutz und vieles mehr!

HARZER
wenn's um die Farbe geht...

D-84347 Pfarrkirchen

Arno-Jacoby-Str. 15 ☎ 0049-8561-989 30-0
FAX 0049-8561-989 30-20 www.harzerfarben.com

Zoo Hohlweg
Steffelsöd 16, 84347 Pfarrkirchen GmbH

Tel.: 08561/910950 Fax 910952 service@zoo-hohlweg.de

Ihr
Zoofachgeschäft
in Pfarrkirchen
seit 1980

Besuchen Sie uns in
unserem Geschäft,
im Internet auf
www.zoo-hohlweg.de
und auf Facebook.

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 09:00 - 18:00 Uhr 1. Samstag im Monat 09:00 - 16:00 Uhr restliche Sonntage 09:00 - 14:00 Uhr

SIEGFRIED FÜRSTBERGER

prakt. Tierarzt

Altersham 13 | 84347 Pfarrkirchen
Telefon 0 85 61- 30 26 28 | Mobil 01 71 - 613 66 54
email: Siegfried.Fuerstberger@t-online.de

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do, Fr. von 16.00 - 18.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung

**effektive Mikroorganismen
für Garten, Haus, Tier und Mensch**

Wiesenstr. 1 94424 Arnstorf
Tel.: 01525 / 4266545 www.natuerlich-em.de

Der
Laden für
**effektive
Mikroorganismen**

RKT B

Tobias Braun & Roland Knauer GbR

Bauunternehmen

Verputzarbeiten

Estrich

Maurer- u. Betonbauarbeiten

Aicha 1

84337 Schöna

Tel

T. Braun : 01755445111

R. Knauer: 01704844950



**Pfeiler's
Flug-
Reisen**

INH. JULIA REUTER

84359 Simbach a. Inn
Innstraße 5
Tel. DE +49 8571 / 62 77
Tel. AT +43 720 / 500544
Fax. +49 8571 / 92 60 32
www.reisebuero-pfeiler.de
reisebuero@pfeiler.de

Julia
Reuter

Herbert Knauer

HK Außenanlagen
Pflasterungen
Kiesbau GmbH

Eggenfeldener Str. 7
84389 Postmünster/
Neuhofen

Tel. 0 87 26 / 94 10 60
Fax 0 87 26 / 94 10 61
E-Mail: herbert.knauer@freenet.de



PFERDEOSTEOPATHIE

LISA REISINGER

Schusterstrasse 10
94428 Aufhausen

0171-1482252
lisa.reisinger@freenet.de
www.osteopferde.de